



Call für Papers „Netzwerktagung: Disability und Theologie“

16.-17. Juni 2023

Institut für feministische Theologie, Theologische Geschlechterforschung und
soziale Vielfalt an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal

Keynote: Prof.'in Dr. Julia Watts Belser, Georgetown University Washington

Disability Studies erzählen *andere* Geschichten über Behinderungen (Garland-Thomson), die diese nicht als defizitäre, sondern als produktive Kategorie erschließen und damit einen Perspektivwechsel initiieren. In den USA und Großbritannien wird Disability derzeit zu einer Querschnittsdimension der Theologie. In Deutschland gibt es erste Ansätze die z.B. nach neuen Interpretationen und Hermeneutiken für neutestamentlichen Heilungsgeschichten oder nach der Perspektivität der Theologie zwischen Dis/Ability-Sensibilität und Ableismuskritik fragen. Religionspädagogisch wird Disability zumeist unter der Fragestellung der Inklusion und der Heterogenität von Lerngruppen verhandelt.

Das Netzwerktreffen will verschiedene theologische Disziplinen zusammenbringen, um gemeinsam Ansätze einer *anderen* Theologie weiterzuentwickeln. Diese zielt darauf (Dis)ability theologisch zu reflektieren, Disability wie Gender oder Antisemitismus als eine Querschnittsdimension der Theologie zu verstehen und eine intersektionale Theologie von Leib und Körper, Vulnerabilität und Vielfalt auszubilden.

Prof.'in Dr. Julia Watts Belser, Georgetown University Washington D.C., wird die Keynote zur Tagung halten. Das Treffen soll eine Möglichkeit der Vernetzung, des Austausches und der Diskussion zwischen Wissenschaftler:innen, die im Bereich der Theologie und Disability Studies darstellen und eine Rahmen bieten, in dem Forschungsprojekte vorgestellt werden können. Eine Veröffentlichung der Beiträge wird angestrebt.

Interessierte (Nachwuchs)Forscher:innen sind eingeladen, ein Vortragsabstract (max. 1 Seite) einzureichen. Bitte schicken Sie Ihr Abstract bis zum 31. März 2023 an Marie Hecke: marie.hecke@kiho-wuppertal.de.